Die Dangiger Beitung ericbeint täglich, mit Ausnahmefber Connund gestrage zweimal, am Montage nur Nachmittage 5 Ubr. — Bestellungen werben in ber Erpebition (Gerbergaffe 2) unb ausmarte bei allen Königl. Poftanftalten angenommen.



Preis pro Quartal 1 Thir. 15 Sgr., auswörts 1 Thir. 20 Sgr. Justrate nehmen an: in Berlin: A. Retemeper, Kurftraße 50, in Leipzig: Heinrich Hibner, in Altona: Haglenstein n. Bogler, in Hamburg: 3. Thribeim und 3. Schöneberg.

deithin.

Telegraphische Machrichten ber Danziger Zeitung. London, 6. Februar, Nachts. In dem Saufe der Gemeinen billigte Disraeli die Saltung der Regierung in den amerikanischen Angelegenheiten. Pal= merfton erflärte, bag England Megifo feine Regie: rung aufburden wolle. Die Abreffe wurde genehmigt.

Im Saufe der Lords erflart fich Derby mit der Politif ber amerifanischen Regierung einverftanden. Ruffel fagte, England werbe Megifo die Bahl ihrer Regierung überlaffen; Frankreich merbe an der Couvention festhalten. Much in Diefem Saufe wird bie Abreffe angenommen.

Burg, 6. Febr., Abends 7 Uhr. (B. B. 3.) Der Bruch eines Elbdeiches zwischen Sobenwerthe und Riegripp hat unmittelbar vor bem Gintreffen bes Berliner Schnellzuges einen Durchbruch ber Berlin=Magdeburger Bahn gur Folge gehabt. Es wird mit voller Kraft an ber Schließung bes Durchbruchs gearbeitet und wird voraussichtlich die Bahn bis Freitag Abend wieder fahrbar werden.

Deutschland.

Berlin, 7. Februar. Bis gestern sind circa 350 Bestitionen, barunter sehr viele von gang untergeordnetem Intereffe, eingegangen. Faft aus fammtlichen Provinzen ber Donarchie hat man in beinahe gleichlautenben Gefuchen ben Schutz bes thierarztlichen Gewerbes resp. die Aufnahme der Thierarzte unter die in § 42 der Allgemeinen Gewerbe-O-dnung von 1845 aufgeführten Gewerbetreibenden als nothwenbig hingestellt, so wie um Reorganisation bes Militar = und des Civil Beterinärwesens nach dem gegenwärtigen Stand-puntt der thierärztlichen Wissenschaft petitionirt.

— (B. A. Z.) Als Nachfolger bes verftorbenen Gene-ral-Post-Directors Schmückert wird bereits mit großer Beftimmtheit der Geheime Ober-Bostrath Philippsborn ge-nannt. Derselbe hat die ganze Reorganisation der Post gelei-

tet und alle Berbefferungen find fein Wert.

- 3m Berlage von Hidethier ift so eben eine tableau-artige Statistit bes Abgeordnetenhauses aus ben Sessionen von 1849 bis 1862 erschienen. Dieselbe enthält, nach Provingen, Regierungsbezirken und Wahlfreifen geordnet, bie Busammensetzung des Hauses am Schlittesen gebtoftet, die fünf Legislaturperioden und beim Beginn der gegenwärtigen, mit Angabe des Standes und der Fraction, welcher der Ab-geordnete angehörte. Beigesügt find ferner Notigen iber die Starte ber verschiedenen politischen Parteien in ben Geffionen, über die Gruppirung ber Abgeordneten nach Ständen, über Die Resultate und Abstimmungen der Bräfidentenwahlen u. f. w. Und felbst liegt die Arbeit, welche von ber Krenggeitungs= Bartei ausgeht, noch nicht vor; wir vermögen baher auch noch nicht zu beurtheilen, in wie weit berfelben eine tenben-

Das erfte Bundesschießen Deutschlands foll bekanntlich am 13. Juli 1862 ju Frankfurt a. M. begin-nen. Das Central-Comité bes Gefammt-Festausschusses hat nun einen Aufruf erlaffen, in bem es heißt: "Das erfte beutiche Schutenfeft zu Gotha im vor. Jahre hat bem beutichen Bolte eine Schutzenseit zu Gotja im vor. Jahre hat dem deutschen Bolte eine nationale Errungenschaft gegeben — das Schützenwesen, bisher zersahren und zersplittert, ist geeinigt — der deutsche Schützendund ist gegründet. Es gilt, vorwärts zu schreiten auf der betretenen Bahn! — Das Schützenwesen in unserm Baterlande muß sich emporschwingen zu jener Bedeutung und Bollkommenheit, welche die nationale Wehrfähigkeit zur Wahrheit machen. Wir richten uns vertrauensvoll an das beutsche Bolk mit der Ausserverung, zum Gelingen des ersten beutsche Bolt mit der Aufforderung, jum Gelingen bes erften Bundesschießens in warmer Begeisterung mitzuwirken und baffelbe durch allseitige Betheiligung zu einem Nationalfeste gu erheben. Ehrengaben, fo gabtreich und glangend bem erften beutschen Schützenfest gewidmet, werden, wir sind es überszeugt, auch bas erste beutsche Bundesschießen verherrlichen. Dentsches Bolt! Du willft die Einheit beines Vaterlandes. Lag bas erfte Bundesichießen ein treues und mahres Beugniß fein des Einheitsgedankens und beines Ginheitsftrebens! Be-

Bermischtes

— In der Abelsdorff'schen Berlagsbuchhandlung in Ber-lin ift ein "Immerwährender Kalender" erschienen, der für das ganze laufende Leben giltig, zugleich vermittelst einer Stellscheibe sofort das Datum der vergangenen oder zuküns-tigen Zeit angiebt. Aus der dem Kalender beigefügten Erklärung wird man fich mit Leichtigkeit in bem Bebrauche gurecht finden. 3m gewöhnlichen Leben tommt es febr häufig vor, baß man um die Angabe einer vergangenen Zeit, ober um bie Bestimmung eines zufünftigen Tages in Berlegenheit geräth. Diesem Uebelstande hilft dieser Kalender in der einfachften Weife ab.

— Eine nene Art von Geschäftsankundigung hat ein Berliner Bierwirth erfunden. Er überklebt nämlich alle burch seiner Setwirth ersunden. Er noerteet nanten ach volligs seine Hameisungen mit einem Streifen Papier, auf welchem eine Empfehlung seines Biershauses aufgedruckt steht.

Junjes aufgebruckt steht.

— Der Director bes reichsräthlichen Stenographens-Bureans in Wien, Professor Conn, übergab dieser Tage dem Kaiser ein stenographisches Manuscript, welches auf 45 Seiten sogenannten 64er Formates sämmtliche auf die Berz-fassung Desterreichs bezügliche Erlasse: das kaiserliche Mani-fest und Diplom vom 20. October, das Staatsgrundgeset vom 26. Februar, die Länderstatute nehst den Wahlgesetzen ze. enthält. Erbat, dasselbein diekaisert. Cabinets. Bibliothek auf

fiegle die Berbrüderung unter bem schwarz-roth-goldenen Banner, bem Banner ber Einheit und Freiheit, ber Macht und Größe unferes Vaterlandes!"

Stettin, 6. Febr. (N. St. 3.) Bon ber Werft ber Maschinenbau-Anstalt "Bulcan" in Bredom ist heute Nachmittag 3 Uhr ein für eigene Rechnung erbautes, größeres eisernes Schraubenbampfschiff vom Stapel gelaufen. Das Schiff hat eine Länge von 184 Fuß in der Wasserlinie, die größte Breite beträgt 26 Fuß 9 Joll, die Tiefe im Raume ist 17 Fuß 6 Joll. Es ist 80 Laft größer als der Schraubendamster Humboldt. pfer "Humboldt", welcher im Septbr. v. 3. für die Neue Dampfercompagnie aus biefer Anstalt hervorgegangen ift, und hat einen Inhalt in ben Laberanmen von ca. 43,000 Rubitfuß; außerbem werben faubere und mit allen modernen Erforberniffen ausgerüftete Rajuten für 8 Baffagiere eingerichtet. Die Maschinen erhalten 220 nominelle Bferbetraft und find sogenannte combinirte Maschinen mit 4 Dampfeplindern. Durch biefe Conftruction, verbunden mit einem Ueberhipungs-Apparat nach Früchtenichts Patent, wird es möglich, den Koh-lenverbrand auf 60 Prozent der fonft üblichen Quantität für biefelbe Leiftung herabzubringen, ein Umftand, ber zur Gicherung ber Rentabilität bei Bermenbung biefes Schiffes in einer passenben Linie sehr wesentlich beitragen wird, zumal eine zu hohe Dampfspannung und überhaupt alles vermieben was die Maschine ober ben Reffel reparaturfällig ma-

Mus Rurheffen, 6. Februar. Die Gehaltsaufbefferung ber Staatsbiener ift für lange Beit wieder in Frage geftellt. Man ift nämlich inne geworden, daß mit der Gehaltsaufbef. serung ber Staatsbiener nothwendig auch die ber Sofdiener eintreten mußte. Da jedoch die Hofdienergehalte nicht aus ber Staatscaffe, fonbern von ber Givillifte bestritten werben, fo ift es mehr als mahrscheinlich, bag man, um beiben Theilen gerecht gu bleiben, auf feiner Seite eine Gehaltserhöhung ein-

treten laffen wird.

England. - Nach bem "Observer" soll fich ber Raifer Napoleon zu einer Frift von 90 Tagen verstanden haben, ehe er burch Aufhebung der Blotade und Anerkennung der conföderirten Staaten in Amerika einschreiten will. Die französische Staaten in Amerika einschreiten will. Regierung foll erklärt haben, wenn innerhalb biefer 3 Monate bie confoberirten Staaten nicht unterworfen feien, fie barin ben Beweis finden werbe, bag die Sprengung ber Union

eine vollendete Thatsache sei.
——Ere Umstand, daß so viele Anmeldungen für die diesssährige Ansstellung zuräckgewiesen werden, und daß so vielen von den günstig beschiedenen Ausstellern die verlangten Räumlichkeiten fo bedeutend beschränkt werben mußten, hat ben Be-banken angeregt, eine Supplementar-Ausstellung im subenhamer Rryftall-Balafte zu veranftalten. Die betreffende Direction war gern erbötig, dazu eine besondere Abtheilung im ausgebehnten Gebäude einzurichten; boch sprachen gegen biefen Plan Bedenken ber verschiedenften Art. Jest ift Die Rede davon, daß fich eine Gesellschaft bilben will, um neben bem Rryftall-Balafte ein besonderes Gebande zu einer berartigen Erganzungsausstellung aufzuführen. Dem ausgegebenen Profpectus zu= folge könnte Diefer Neubau am 15. Mai eröffnet werben, und wurden Aussteller baselbst für die Zeit vom 15. Mai bis 30. Oct. für ben Quabrat-Fuß Bobenfläche 12, für ben Quabrat-Fuß Bandflache 6 Chilling Miethe gu bezahlen haben, mobei gu bemerten ift, bag es ihnen freistehen wird, mit ihren Ausstellungs-Gegenständen Geschäfte gu machen, fie wie in einem gewöhnlichen Laben zu verfaufen und bie baburch entstandenen Lücken durch neue Borrathe zu erganzen (was in der allge-meinen Ausstellung bekanntlich nicht gestattet werden kann). Frankreich.

— Bom 16. März, bem 6. Geburtstage bes kaiferlichen Prinzen, an, wird für diesen ein besonderes Haus gemacht werden. Marschall Baillant wird Gouverneur des Prinzen, Derr Misers herr Rifard foll ihm die grammatischen Kenntniffe beibringen. Die Frage, ob er auch ein besonderes militärisches Gestolle mit eigener Leibgarde erhalten soll, ist allerdings schon angeregt worden, wird jedoch vorläusig noch nicht entschies

ben werben.

gunehmen und zu gestatten, baß es bei ber Londoner Welt-ausstellung in bem vom Ministerium vorbereiteten Tablean

für Unterrichtswesen eine Stelle finden tonne, Einer epochemachenden Erfindung ermähnen bie Berhandlungen des Wiener Gewerbevereins, einer Familienstrickmaschine. Dieselbe soll ziemlich einfach seiner Familienstrickmaschine. Dieselbe soll ziemlich einfach sein und mit der Hand oder mit dem Auße in Bewegung gesetzt werden. Die Metsen find beim Handlich werden. Mafchen find Diefelben wie beim Sandftriden un' fonnen fester und lockerer gemacht werden, gewöhnlich 5000 in der Minute, so daß ein Baar Socken in einer Viertelstunde fertig sind. Die Maschine bewegt zugleich Spulen, welche das Garn

von einer Haspel abnuten.
— Im gläcklichen Lande Kurhessen werden jüdische Sol-daten auch in der kursürstlichen Uniform noch für etwas Schlechteres angesehen, als ihre christlichen Kameraden. Ein indickter in Hanau starb, durfte nicht mit dem Schlechteres angesehen, als ihre christlichen Kameraden. Ein jüdischer Soldat, der in Hanau starb, durste nicht mit dem gewöhnlichen militärischen Ehrenconduct beerdigt werden und zwar auf Grund einer Berordnung aus dem Jahre 1845. Wunderbar genug ist es, daß das Jahr 1848 nicht einmal solche verslirte Dummheiten hat fortrassiren können.

Die Aussuhr von Schießwaffen, Büchsen, Gewehren, Bistolen aus den Fabriken Littichs ist nie so groß gewesen, wie im verstossenen Jahre. Nach dem Journal sa Meuse betrug der Werth nicht weniger als 18,132,217 Franken, unter denen aber 1,202,793 Franken sür Keparaturen von Gewehren.

Mußland und Polen.

St. Petersburg, 31. Jan. (Schl. 3.) Die Abelsversammlun-Ben versprechen eine höchst wichtige Rolle in ber Geschichte ber inneren Entwickelung Ruflands zu spielen. Am 24. murbe in der Moskauer Versammlung ein Antrag angenommen, zu bitten, daß die dem Abel nach ber Landesabtretung an die Banern verbleibenden Grundstüde in voller und unmittelba-rer Disposition des Abels stehen sollten. Bei bem Latonismus ber Beitungen vermögen wir nicht bie eigentliche Tenbenz des Antrags zu bestimmen, der offenbar einen versteckten Zweck hat, da es Niemandem einfällt, die Eigenthumsrechte des Adels beschränken zu wollen. Ferner wurde in der Plenar-Bersammlung ein Antrag angenommen, daß die Mitglieder ber Gubernialhöfe in Bauernsachen und die Friedensvermitt-ler vom Abel gewählt werden sollten. Die Gubernialhöfe sind fehr könftlich zusammen gesetzt. Die Friedensvermittler werden jetzt vom Gonverneur gewählt, und zwar im Einvernehmen mit den Abelsmarschällen. Ein wesentlich anderes Bild gewährt eine Bersammlung der Friedensvermittler und Abelsmarschälle des Gonvernements Tver, welche die Deffentlichkeit marschalle des Gonvernemente Lote, netal, der Sigungen beschloß. Diese Bersamulung steht außerhalb des Statuts vom 19. Februar v. I., das nur "Bezirkstage", nicht aber "Gubernialtage" kennt; sie hat also nur einen privaten Charafter. Diese Bersamulung faste den Beschluß, sofort zur Wahl der Friedensvermittler auch die Bauern zuzulas-fen. Ferner erklärte sich die Versammlung für den gleichzei-tigen allgemeinen Freikauf der Bauern und die ganzliche Auflösung des jetigen Abhängigkeitsverhältnisses, da auch die solidarische Berpflichtung keine genügende Garantie für die pünktliche Entrichtung des Obrok gabe. — Derselben Berssammlung lag die Bitte eines Gutsbesitzes vor, sich einem andern Gutsbesitzer als "zeitweilig verpflichteter Bauer" versichreiben zu dürsen unter der Bedingung, daß ihm dafür die activen und paffiven Bablrechte bes Bauern guftanden. Die Berfammlung erklärte fich für incompetent, auf die Bitte ein-Bugeben, sprach aber bie Ansicht aus, baß es wünschenswerth ware, wenn alle Stände ju ben Gemeindeamtern zugelaffen mürden.

Warich au, 3. Februar. (Schl. Big.) Gestern ftarb ber Wirkl. Staatsrath Leopold v. Summeti, unter Muchanoff Borstand ber Censurbehörde. — Bor Kurzem verschied ein junger Gutsbesitzer, Namens Bladimir Mlocki, der sein ganzes Bermögen zur Stiftung von Stipendien für arme und würdige Studenten ber hier zu errichtenden Sochschule beftimmt hat. Der Rector ber Universität und ber Graf Undreas Zamoysti sollen die Verwaltung der Fonds überneh-men. — Den hiefigen Restaurateuren ist untersagt worden, Bestellungen auf Diners und Coupers fur mehr als 4 Ber-Bestellungen auf Diners und Soupers sur mehr and personen ohne Erlandniß der Polizei anzunehmen. — In der Proving ist die Scheidemünze fast total verschwunden und hat sich daselbst eine förmliche Speculation mit der Fabritation von Geldmarken gebildet, die bei der Unwissenheit des Landvolkes in der Zukunft die gefährlichsten Folgen ha-

ben tann.

Amerika.

— Die Newhorter "Times" vom 15. Januar bringen ein Telegramm von St. Louis vom 14. Januar, wonach General Sigel sich noch im Dienste in Rolla (Missouri) als Bris gabier befindet und nicht baran bentt, feine Entlaffung gu

Dangia, ben 8. Februar. * Im Saale bes grünen Thores werben von heute ab bie von bem Professor 2B. Schirmer in Karleruhe gemalten 10 biblischen Landschaften, genannt "das Abraham-Epos" auf furze Beit ausgestellt sein. Die Gemälbe haben überall die ungetheilte Anerkennung der Kunstkenner erhalten.

* Im vergangenen Monat Januar find nur 3 Dampf-

und 7 Segeliciffe in ben Safen von Reufahrwaffer eingelau-fen; ausgegangen find im gleichen Zeitraume 7 Dampf- und

27 Segelschiffe.

Mus ber amtlichen Bufammenftellung ber im Jahre 1861 von hier ausgegangenen belabenen Schiffe erfeben wir, baß die Gefammtzahl berfelben 2627 war (barunter 180 Dampficiffe), gegen bas Jahr 1860 mehr: 100.

Im Jahre 1860 betrug die Ausfuhr von Waffen 12 Mill. und 1859 nur 10 Millionen Franken. Es gingen im vorigen Jahre für 8 Millionen Waffen nach Frankreich, für 31/2 Mill. nach dem Zollverein, für 3 Millionen nach England, für eine Million nach Holland, für 488,000 Franken nach Brafilien, für 600,000 nach den Hanseltädten, für 334,000 nach den Hereinigten Staaten 2c. Nicht weniger als 10,000 Menschen finden in ber Proving Luttich ihren Lebensunterhalt burch die Waffenfabrikation.

In ben letten Tagen bes Januar ftarb in Rom bie Fürstin Boromeo in dem Alter von 105 Jahren.

- In ber Spezialtabelle, welche ber Moniteur jungft über Frankreichs Bevolkerung brachte, ift es merkwürdig genug, daß im la Manches Departement 107,955 Ehemanner und nur 104,435 Chefrauen leben. Wo befinden sich die feblenben 3520 Frauen? Sonft pflegen boch nur bie Manner ben

hänslichen Herd zu verlassen, als Krieger, Schiffer, Händler ze.

[Nomen — omen.] Wie wir ans ber "Itg. f. N."
ersehn, heißt ber Herr, welcher im "Hamb, Corr." bem Grafen Borries in officibjen Artifeln vertheibigt (natürlich gegen

baare Bezahlung) — Lauffother.
— Der Schachspieler Baul Murphy, ben man in Europa auf Befuch erwartet hat, ift, wie aus Remport gemelbet wird, in die Bundesarmee eingetreten.

Ihrer Nationalität nach waren biefe Schiffe: Preußen 785 (barunter 54 Dampfer), Bremer, Hamburger und Lübecker 25 (10 D.), Danen 474, Großbritannier 461 (103 D.), Hannoveraner 165, Hollander 305 (7 D.), Medlenburger 77, Nor-weger 239, Olbenburger 16, Frangosen 15, Ruffen 15 (4 D.), Schweden 43 (2 D.), Belgier 1, Nordameritaner 6. Die Ge- fammt - Laftengröße ber preußischen Segelschiffe betrug 125,685 Laften , die ber barin einbegriffenen 54 Dampfichiffe 5760 Laften.

S. Solbau, 5. Februar. Der bereits früher projectirte Ball des kaiferlich russischen Offizier - Corps in Mlawa fand gestern statt und waren zu demselben zahlreiche Einladungen nach Goldau, Neidenburg und an die Besider der Umgegend eragnen als Reporte für die Finladungen der russischen ergangen, als Revanche für die Einladungen der ruffischen Offiziere zu dem in Soldan und Neidenburg stattgefundenen Balle. Ungeachtet des sehr unfreundlichen Wetters hatten so-wohl aus hiefiger Stadt wie aus Neidenburg und Umgegend mehrere Eingeladene den Ball befucht, und find Seitens ber Geftgeber auf bas zuvorkommenbste und freundschaftlichste aufgenommen und bewirthet worden. Die heiterfte Gemuthlich= feit wurde burch nichts geftort und find bie gurudtehrenden

Breufen noch von einem großen Theil ber ruffifchen Offigiere bis zur Grenze begleitet worben.

Königsberg. Von Ostern ab wird das hiefige Opern-und Balletpersonal Vorstellungen in Elbing geben, während hierher eine vollständige italienische Operngesellschaft, unter Direction bes Capellmeisters Graffigna, und vorzugsweise ans Kräften ber Turiner Oper gebildet, kommen wird. Nach-bem das neue Theater bis Juni im Bau vollendet, kehrt die beutsche Oper wie das Ballet hierher zurück und wird als-

bann bas Schauspielpersonal nach Tilstt übersiedeln.

A Endeffuhnen, 7. Febr. Richt leicht dürfte es einen zweiten Ort im Norden Deutschlands geben, bessen Bevölkerung aus so verschiedener Herren Länder zusammengesett ift, wie diesenige unseres Orts. Sehr rasch zur Entwickelung gelangt, nahm er ebenso gerne die Bewohner der verschiedensten Provinzen Preußens, als Desterreichs, Schwabens, Englands, ber Schweiz, Frankreichs, Ruglands, Polens 2c. in fich auf und bilbet fo, falls wir noch die Durchreisenden, welche hier bisweilen zu verbleiben genothigt find, hinzurechnen, ge-wissermaßen eine Mufterfarte ber verschiebenften Nationalitä= ten Europas, ja fogar öfters eines Theiles von Afien. -

Der Glaube, bag bie hiefige Gegend, in ber Nahe Ruflande, eine gang unwirthliche fei und felbft bie nothwendigften Lebensmittel nur schwer zu erhalten sind, scheint auch noch in vielen Röpfen ber Bewohner bes Westens fortgufeben. Sandwerfer, welche bier Arbeiten übernommen haben, verfeben fich noch immer gur Borficht mit bem nothwendigen Proviant und bemerken erft hier, daß biefe Borficht gang unnöthig ift. Kann boch felbst ein Gourmand aus Paris seinem Gaumen hier möglichste Befriedigung zu Theil werden lassen und mas Champagner, Austern ze. betrifft, so sieht es fest, daß sie hier besser befannt find, als in manchen größeren Orten bes Weftens. -Seit einigen Tagen haben wir neben Schneefall starten Wind gehabt, wodurch die Eifenbahnzüge in ihrem Gange behindert wurden. An einzelnen Orten liegt der Schnee 4 bis 5 Buß hoch und haben mehrere Buge 8 bis 10 Stunden an gewiffen Stellen der Ditbahn halten muffen. Hunderte von Arbeitern follen jest mit ber Fortschaffung bes Schnees beschäftigt sein.

Berantwortlicher Redacteur: S. Ridert in Dangig.

In der Concurssache des biefigen Weinband-lers Beder foll mit öffentlicher Bersteige-rung der zur Masse gebörigen Gegenstände in bisberiger Weise fortgefahren werden und zwar junachit am:

12. 8. Mts. 13.

bo. 15. 0 bo. von früh 10 Uhr ab.

00. 22 Do.

Es werden u. A. zum Berkauf tommen: mehrere hundert Flaschen verschiedener feiner Weine, Golde und Silberzeug, Borzellans und Glassachen, Bilder,

Mobeln und Hausgerathe. Bum Berkaufe der letteren ist vorzugsweise ber 13. d. Mts. bestimmt. Es besinden sich barunter bodit elegante, burchaus moberne und wohl erhaltene & den, z. B. ein großer Spiegel mit Console und Marmorplatte, ein Mahagonispha und zwei desgl. Schiel mit grünem Blüschüberzug, ein Mahagoni Schreibtisch, ein Kronenleuchter von Goldbronce u. s. w. Marienburg, den 5. Februar 1862.

Echtermeyer, Nechtsanwalt, als Rerwalter der Masse. [796]

als Verwalter der Masse.

Befanntmachung.

In der Aron Chuard Becker'schen Co scurssache ist der Rechtsanwalt Lipke jum desi-nitiven Berwalter ernannt.

Danzig, den 31. Januar 1862,

Königliches Stadt= und Kreis=Gericht. Erfte Abtheilung.

Befanntmachung.

Bu bem Concurse über das Bermögen bes Rleiderbändlers Michaelis Michaelson hiesselbst hat die Handlung Bued ing u. Sonnensthal zu Berlin nachträglich Forderungen von 307 R. 8 K. 6 & und Ziefen ange..teldet. Der Termin zur Brüfung dieser Forderungeu ift auf

den 14. Februar cr.,

Bormittags 10 Ubr, por dem unterzeichneten Commissar anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemelbet haben, in Kenntniß geleht werden. Danzig, den 31. Januar 1862. Rönigl. Stadt- und Kreisgericht.

Der Commiffar des Concurfes, Jord.

An der städtischen böheren Töchterschule biergelbst soll von Ostern d. J. ab eine neue Lehrerstelle errichtet werden. Das Gehalt beträgt
500 M. Bewerder, welche die sacultas docendi
haben und vornehmlich zum Unterricht in der
englischen Sprache und der Naturgeschichte befähigt sind, werden zur Meldung dis zum ersten
März dei uns, unter Einreichung ihrer Zeugnisse, biermit aufgesordert. nisse, biermit ausgefordert. Thorn, den 4. Februar 862. Der Magistrat.

Die bei W. Levysolm in Grünberg wöchentlich erscheinende Ziehungsliste

fämmtlicher in= und ausländischen

Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Rentenbriefe, Cotterie-Anleigen etc.

kentenoriese, Lotterie-Unteihen etc.
entbält Verloofungen fämmtlicher Staats,
Eisenbahn: und Communalpap ere, bringt Verzeichnisse noch nicht eingelöster gezogener Nammern, so wie solche früher
gezogener Serien resp. Nammern und erjest durch ihre Zuverlässigteit jedes ControlBurean von Staatspapieren. Preis pro Duartal
unr 15 Sgr.
Sämmtliche bis jest erschienenen 7 Jahrgänge tosten zusammen 10 Thir. 8 Sgr.
Bestellungen durch

Léon Saunier, Buchhandlung f. deutschie u. ansländ. Literatur in Danzig, Stettin u. Elbing. [818]

Sprikenschläuche

von Leder, mit Rupfer genietete Sprigenschläude, Feuereimer, Treibriemen und banine Sprigen-ichlauche, welche immer auf Lager vorräthig find, empfiehlt

Ed. Trosiener [564] in Danzig, 3. Damm No. 2. Unzeige.

Den geehrten Garten- und Blumenfreunden biermit bie ergebene Anzeige, baß mein neues Haupt-Berzeichniß über Gemuse-, Feld-, Bald- und Blumen- Samen pro 1862 zur Ausgabe bereit liegt und wird basselbe auf franco Verlangen franco und gratis zu-

Die Berzeichniffe über meine reichhaltigen Sammlungen von Ralt-, Barmbaus- und Freiland Pflanzen, Sträuchern ze., fo wie auch Cacteen fteben jetzt ebenfalls zu Dienften und wird ein Rachtrag zu denfelben, enthaltend die neueften und werthvollften Ginfuhrungen bes In- und Auslandes, binnen Kurzem die Preffe verlaffen.

Erfurt, im Januar 1862. Friedrich Ad. Haage junior,

Runft= und Sandelsgärtner. NB. Ich bitte vorftehende Abreffe genan auszuschreiben, um Bermechfelungen mit ähnlichen hiefigen Firmen zu vermeiben. Briefe, beren Abreife ben Empfänger nicht deutlich bezeichnen, werden Seitens der hiefigen Post-Austalt an den Absender gur Berichtigung gurückgefandt.

James Booth & Söhne Eigenthümer ber

Flottbecker Baumschulen

bei Hamburg haben ihren großen Catalog für 1862 publicirt und ift berfelbe unentgeltlich zu haben bei ben Berren Hendk. Soermans & Soon, Sintergaffe Do. 30.

PARTY LA GOOD AS GOOD Die Metallgießerei und Maschinen=Bau=Anstalt
C. Laechelin,

in Danzig, Wallgaffe No. 7, nabe ber Mottlauer Wache, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihrem Fache vorkommenden Neuarbeiten und Reparaturen. Borrathig find:

Feuersprigen und Gartensprigen, Wasserpumpen, große und fleine Sädselmaschinen, Rogwerfe, Thorner Saemaschinen, Rleefae= maschinen, Rübenschneider, amerik. Pflüge, Eggen ic. [37]

STATE OF THE PROPERTY OF THE POST OF THE P

Post=, Canzlei= und Concept=Papiere

empfehlen, bei Abnahme von 3 Ries ben gewünscht n FirmasStempel gratis, bei fleis neren Quantitaten wird eine für ben Stempel verbaltnigmäßige geringe Bergutigung berechnet,

gebr. Vonbergen, Langgaffe No. 43.

Apfelwein, 14 Fl. für 1 Thir, 6. Ant. Borsdorffer=, 1 Ma, Unter 4 Agerci. Auswärtige Aufträge werden geg n Baar-fendung oder Rachnahme bestens effectuirt. Berlin, F. A. Bald, hausvoigteiplag no. 7.

Triiche Rübfuchen

von vorzüglicher Qualität und guten feingemah-lenen Düngergups empfiehlt zu billigsten Breisen Ernft Chr. Mig, Danzig - Dirschau. [744]

Gogoliner Kalk

von vorzüglicher Qualität ist bei dem jest er-mößigten Frachtsaße, in Wagenladungen, billigst zu haben bei

M. Richter in Breslau,

Bu vertaufen: 1 neue Hollanderwindmühle zum Abbruch für 1600 K., 1 Wassermahl- und Schneidemühle mit 6 Husen culm. Land, mit 10,000 K. Unzahlung,

Inge hinterstraße Ro. 21. [802]

1 brauner Wallach, 6 goll groß, 6-jährig, feh-lerfrei, guter u. ruhiger Einspänner, 2 braune Stuten, 2 goll groß, 4- und 5-jährig steben zum Berkauf Langgarten 62. [714]

Ich beabsichtige mein Grundstück zu Groß Ramin im Berenter Kreife No. 1, bestehend aus 250 Morgen Land, incl. Wiesen und Wald, ans freier Sand zu verfaufen. Ranf= luftige mögen mein Grundftuck in Augenschein nehmen. Kaufpreis ist 11,000 Thir. bei 5000 Thir. Ungahlung.

Belke, Gutsbesiter.

Den Verkauf oder die Berpachtung mittlerer und größerer Guter und Berrschaften in Polen übernimmt unter Busicherung strengster Reellität

Leopold von Ingersleben.

Gollub b. Dobrzyn a./D., Febr. 1862.

Wechsel jeden Betrages werden gekauft beil. Geiftgaffe 58, 1 Treppe [803]

Für unfere Buch- und Mufitalienhands lung fuchen wir einen mit ben notht: gen Schulkenntuiffen ausgerütteten jungen Mann als Lehrling. Gs wird bemsfelben Gelegenheit geboten, sich in allen Branchen des Buchhaudels Aenntuiste zu erwerben. Der Eintritt kum fogleich oder auch zu Oftern erfolgen.

Neumann-Hartmann's Berlage- und Cortimentebuchhandlung in Glbing.

Gin fehr gut erhaltener niahagoni Flü-gel, 6; Octaven, von Fried. Wie 3: niewest ift zu verkaufen Breitgaffe 83, 1 Treppe hoch.

File das kanfmännische Fach eines Brauers u. Destillateurs wird ein Lehrling aus anständiger Fa-milie von ausserhalb mit den er-fordezlichen Schulkenntnissen und forderlichen Schutzennmassen ind der polnischen Sprache mächtig, bei freier Station gesucht. Selbst-geschriebene Amerbietungen sind [708] Mönia, Mäkler, Langenmarkt 1.

Gin Sanslehrer, ber in allen Schuls terrichtet, sucht fofort ein Engagement. Gefällige Offerten unter L. B. 776 in ber Erped. b. 3ig.

In Felgenau bei Dirschau findet ein Eleve sofort eine Stelle. K. Heine.

Sin Hauslehrer, ber ben ersten Unterricht einiger Kinder in d. Munt, Lat., Franz. wie in d. Clement.-Wissensch. geg n ein Gehalt bis 100 3 sterrehmen will, w. zu Oftern gesucht. Adr. werd. erbet, in der Exp. d. Bt. unt. E G. 822.

Bwei Detonomie: Inspectoren werden für be-bei tenbe Guter verlangt; ferner tunn ein Oberschäfer angenehm plant werben burch ben Kaufmanu 1723 | Warth fine in Berlin.

on meinem Tuch- und Modewaaren Geichäft findet ein Lehrling, welcher mit
für diese Branche nöthigen Schulkenntriffen ausgestattet, ein sofortiges Engagement. 814 Jsidor Katz in Marienburg.

Kunst-Ausstellung im Saale des grünen Thores.

Bon heute ab werden auf furze Beit, von 10 Uhr Vormittags bis 4 Ubr Nachmittags, die von dem Brof. 23. Schirmer in Karlernbe gemalten, rühmlichft befannten 10 biblifchen Lant. schaften, genannt

"Das Abraham-Epos"

zur Unficht bes funftliebenden Bublifums ausgestellt fein. Entrée à Person 5 Sgr.

Der Vorstand des Runftvereins. A. v. Duisburg. C. G. Pantzer. J. S. Stoddart.

Angefommene Fremde am 7. Februar. 1. Br. Stargardt, Rittmeifter D. d. Groes a Riefchtan u. Stiffens a. Gr. Golmtau. Gutten-Inp. Schilling a. Spretten, Raufl. Beters aus Sietein, Rleinau a. Magbeburg, Ragler a. Bers lin, Deimer a Samborg, Coribeim a. Crefeld, Buff a Osnabrild, Winter a. Leipzig. Hotel de Berlin: Raufl, Lafati, Fult, Tuse

Hotel de Berlin: Kaufl. Lafati, Half, Tuse und Socon a. Berlin: Hosel. Mir n. Gem. a. Kriestobl. Kaust. Winster a. Magdeburg, Trentmann u. Kodr a Be lin. Fabrikant klein aus Königsberg. Dekonom Hirschaft v. Wintersseldt a. Peschenom Hirschaft v. Wintersseldt a. Deschendorf, Timme a Restempohl. Gutsb. Döhling a. Kahnase. Kaust. Unger aus Cloing, Bunse a. Breslau.

Schmelzer's Hotel: General Landschifts Rath v. Lamrenz a. Gutenwerder. Landschifts Rath v. Lamrenz a. Gutenwerder. Landschifts Wittergutsbes. Baron v. Sychlinsti a. Dud. Kittergutsbes. Baron v. Sychlinsti a. Dud. Kittergutsbes. Baron v. Schichting a. Lödnig. Gutsb. Degewald a. Neuteich, Feldmann a. Friedberg. Mühlenbesiger Pi ver a. Schneidemühl. Fabrikant Saenger a. Leipzig. Kaust. Aust a. Damburg, Levinus a. Dresden, Buidmann, Böllmer, Gildersiein u. Franterthal a. Berlin, Grundsmann a. Geberseld. Ober-Inspector Dietrich aus Simonsdorf. Or. med. Brands a. Königsberg. Domainen: Päcker Felsbach n. Gem, a. Graudenz.